

Örtliche Schadstoffsammelstellen einrichten!



Der Kreissenorenrat Schleswig-Flensburg e. V. spricht sich nach Wegfall des Schadstoffmobils für ortsnahe Schadstoffsammelstellen aus, um Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr mobil sind, die fachgerechte Entsorgung ihrer Schadstoffe zu erleichtern.

Zum 1. Januar 2023 hat die Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH den Betrieb des Schadstoffmobils eingestellt.

Der Kreissenorenrat Schleswig-Flensburg e. V. war schon zum Zeitpunkt des Einstellungsbeschlusses durch den Werks- und Infrastrukturausschusses skeptisch, ob diese Entscheidung zielführend war, denn gerade für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr mobil sind, ist die Abgabe von Schadstoffen bei einem Recyclinghof ein unüberwindbares Hindernis, das sie ohne fremde Hilfe nicht überwinden können.

Jetzt vermutet er, dass Schadstoffe bei dieser Zielgruppe, aber auch bei anderen Kunden der ASF, weiterhin zuhause gelagert, bzw. vermehrt in der Reststofftonne entsorgt werden.

Der Kreissenorenrat Schleswig-Flensburg e. V. regt daher an zu evaluieren, ob seit Einstellung des Schadstoffmobils die Schadstoffmengen, die die Recyclinghöfe der Kreises erreichen, mehr geworden sind, oder ob keine wesentlichen Mehrmengen abgegeben wurden.

Gegebenenfalls sollte – im Hinblick auf eine bürger- bzw. seniorenfreundlichere Lösung – geprüft werden, ob andere ortsnahe Sammelstellen eingerichtet werden können (beispielsweise bei den Freiwilligen Feuerwehren), wo Schadstoffe halb- oder vierteljährlich abgegeben werden können.

*** Newsletter Ende ***